

Berta Maria Kiesler
8857 Wertingen

9.10.67

Sehr geehrter Herr Professor!

Endlich habe ich den Brief von Herrn Jo Kraus an das E.B. Ordinariat Salzburg abgeschrieben, den Sie als "f r e c h" bezeichnet haben. Durchschlag meiner Erwiderung gab ich Ihnen bereits. Sie wollten auch eine Abschrift des Briefs von J.K. haben für den Fall, daß er meiner Anregung folgt und Sie um Auskunft bittet. Das E.B. Ordinariat S. hat inzwischen Durchschlag meiner Erwiderung an jenen Journalisten gesandt und sieht damit die Sache als erledigt an. H.H. Kanzler hat Urlaub. Geantwortet hat H.H. Generalvikar. Durchschlag durfte ich lesen, als ich neulich in Salzburg am Ordinariat war.

Inzwischen habe ich in Altötting, durch Fügung, ein anderes Mansardenstübchen bekommen. (Ich mußte aus dem Zimmer, das ich bisher hatte, ausziehen, weil das ganze Haus nunmehr an eine Firma vermietet wird.) Ich bin froh darüber, daß ^{ich} weiter ein "Nest" am Gnadenort der Muttergottes habe. Morgen spricht dort P. Leppich. Weil ich am Mittwoch keinen Unterricht habe, will ich hinstoppen. Bei Gelegenheit berichte ich Ihnen dann über die Ansprache von P.L. Ich freue mich darüber, daß ich das Fest der Mutterschaft Mariä in AÖ feiern kann. Gestern nahm ich in der Gnadenkapelle an 6 stillen Messen und am latein. Hochamt teil. Das ist eine Erholung der Seele vom "Betrieb" in der Pfarrkirche..., wo grundsätzlich während und nach der Kommunion-austeilung nie Stille ist! (Auch sonst nicht, mit Ausnahme des Canon.)

In AÖ las ich Nr. 5 von DMZ. Ihre "Erklärung" hat mich besonders gefreut. - Ich habe meine Diss. (Berlin 1934) geschrieben über das Thema: "Die Struktur des Theozentrismus bei Pierre de Bérulle und Charles de Condren". B. wurde von Jesuiten angegriffen - und dann Bremond, der sich für die Spiritualität des Oratorium einsetzte (Bd. III seiner "Histoire lit. du sentiment rel. en France" - "L'École française"). Ich bekam bezüglich meiner Diss. auch schon Ablehnung von S.J. zu spüren... Es geht nun in dem Kampf gegen die "Modernisten" um den Einsatz für den Theozentrismus.

Ihre Publikation "Die absolute Ungeschichtlichkeit der Wahrheit" würde ich gern entleihen und lesen. Betreffs Bewerten der "Mehrheit" gibt es einen treffenden Vers von Schiller: "Verstand ist stets bei wen'gen, nur gewesen. Die Minderheit hat immer recht."

Hoffentlich wurde Bernhard bald wieder gesund. Ich kam damals gut heim.

Für Ihre Reise nach S.G.R. gute Wünsche. Es ist am günstigsten, während der hl. Messe von P. Pio im Mittelgang der Kirche zu stehen. Vielleicht sehen Sie in den Buchhandlungen, ob meine Schrift über P. Pio ausgelegt wurde. - Vielleicht auch jene von K. Wagner? - Diesbezüglich könnten Sie gelegentlich aufklären, zumal P. Odorico, falls das möglich ist. Es könnte auch sein, daß gerade Hemmerle (Augsburg), der Menager von K.W., dort ist... Er macht für die unwahre Schrift immense Propaganda, noch dazu mit unwahren Behauptungen betr. P. Pio. -

Nun grüßt Sie, Herr Professor, Bernhard und Frau ^V Cara herzlich

Anl.

Ihre dankbare

Berta M. Kiesler

P.S. Heute vor 9 Jahren starb Pius XII. Ihn und St. Pius X. müßten wir oft um Hilfe für die Kirche anrufen. -

Unser Benefiziät predigt auch werktags. Da hat er u.a. gesagt, daß jetzt der Hl. Geist besonders stark in der Kirche wirkt! Es fehlt hier völlig die Unterscheidung der Geister...